

**NIEDERSCHRIFT**  
**über die Sitzung der Stadtvertretung Tönning**  
**am 10. Dezember 2019, Nr. 5/2019**

Die Mitglieder der Stadtvertretung sind mit schriftlicher Einladung vom 21.01.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung zur heutigen öffentlichen Sitzung in den Sitzungssaal des Rathauses Tönning eingeladen worden.

Ort, Tag und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind bekannt gemacht worden. Der Landrat des Kreises Nordfriesland als Kommunalaufsicht ist über den Zeitpunkt der Sitzung sowie die Tagesordnung unterrichtet worden.

**Teilnehmer:**

1. Herr Friedrich Busch,
2. Herr Jan Diekmann
3. Frau Mery Ebsen,
4. Herr Andreas Gülck,
5. Herr Sascha Halupka,
6. Herr Martin Hansen,
7. Herr Helge Harder,
8. Herr Rickmer Jensen,
9. Herr Jacob Peters,
10. Herr Maik Peters,
11. Herr Sascha Peters,
12. Herr Helge Prielipp,
13. Herr Jörg Rombach-Domeyer,
14. Herr Peter Tetzlaff
15. Herr Uwe Wrigge.

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Jan-Hendrik Deharde und Herr Hans-Joachim Teegen.

**Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:**

Frau Bürgermeisterin Klömmer, Herr Büroleiter Hasse, sowie Frau Heine als Protokollführerin.

**1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Um 19.33 Uhr eröffnet Herr Bürgervorsteher Diekmann die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Gegen eine Tonbandaufnahme der heutigen Sitzung werden Seitens der Anwesenden keine Einwände erhoben.

Herr Diekmann stellt fest, dass die Einladung fristgerecht zugegangen und die Stadtvertretung beschlussfähig ist.

**2. Verpflichtung von Mitgliedern der Stadtvertretung**

Herr Sascha Peters sowie Herr Uwe Wrigge werden durch Bürgervorsteher Diekmann per Handschlag verpflichtet und in ihr Amt eingeführt. Herr Diekmann freut sich auf die Zusammenarbeit mit den beiden neuen Stadtvertretern.

Herr Horst-Werner Knüppel ist im September 2019 nach Dänemark verzogen, daher verabschieden Herr Diekmann als auch Frau Klömmer ihn als Stadtvertreter. Man vermisst bereits jetzt sein hohes ehrenamtliches Engagement und die besondere Art, in den Gremien Themen zu diskutieren. Als Abschiedsgeschenk wird Herrn Knüppel eine Gedenkmünze der Stadt Tönning überreicht. Herr Knüppel wiederum lädt alle Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter ein, ihn in Skjern zu besuchen und sich dort die Arbeitsweise der Kommunalpolitik anzusehen.

### **3. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen**

Auf Vorschlag der Verwaltung sollten die Tagesordnungspunkte 27, 28, 29 und 30 in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden.

Herr Prielipp bittet darum, den Top. 27 - Beratung und Beschlussfassung über den Breitbandausbau in der Stadt Tönning - im öffentlichen Teil zu beraten, da er der Meinung ist, dass die Bürger ein Anrecht auf Information haben.

Frau Klömmer argumentiert, dass es hierbei auch um wirtschaftliche Interessen eines Unternehmens gehe, so dass der Tagesordnungspunkt in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden sollte.

Es wird darüber abgestimmt, den Top. 27 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten:

Abstimmungsergebnis: 7 Stimmen dafür, 8 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

Der Tagesordnungspunkt 27. wird damit in öffentlicher Sitzung behandelt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 28, 29 und 30 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

Es ergibt sich folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung von Mitgliedern der Stadtvertretung
3. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
4. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung der Stadtvertretung in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden
5. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 24.09.2019, Nr.4/2019
6. Einwohnerfragestunde
7. Bericht der Bürgermeisterin / der Verwaltung
8. Beratung und Beschlussfassung zum Feuerwehrbedarfsplan für die Stadt Tönning
9. Beratung und Beschlussfassung über die 21. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Tönning für das Gebiet östlich der vorhandenen Wohnbebauung im Kiebitzweg und des Fasanenweges sowie südlich des Lerchenweges, welches das Flurstück 101 der Flur 034 Gemarkung Tönning umfasst
10. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 34 der Stadt Tönning für das Gebiet östlich der vorhandenen Wohnbebauung im Kiebitzweg und des Fasanenweges sowie südlich des Lerchenweges, welches das Flurstück 101 der Flur 034 Gemarkung Tönning umfasst, mit dem Ziel der Ausweisung eines Wohnbaugebietes in Kating – Aufstellungsbeschluss
11. Beratung und Beschlussfassung zur Umwandlung der Leichenhalle/ Erweiterung Gemeindezentrum
12. Beratung und Beschlussfassung zum Defizitausgleich des NIS-PUK Kindergarten
13. Beratung und Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan 2020 des ADS Kindergarten
14. Beratung und Beschlussfassung zum Anbau von Krippenplätzen am ADS Kindergarten
15. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Tönning – 4. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Tönning
16. Beratung und Beschlussfassung zum Medienentwicklungskonzept der Schulen
17. Beratung und Beschlussfassung zum Ortskernentwicklungskonzept
18. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung der Stadt Tönning
19. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebes Tourist- und Freizeitbetriebe der Stadt Tönning
20. Kenntnisnahme des Prüfberichtes der unvermuteten Prüfung der Finanzbuchhaltung der Stadt Tönning

21. Wahlen zur Nachbesetzung der Ausschüsse
22. Wahl des Gemeindevwahlausschusses zur Wahl zum/zur hauptamtlichen Bürgermeister\*in zum 01.01.2020
23. Anregungen und Beschwerden
24. Anfragen
25. Aktuelle Fragestunde
26. Anträge und Eingaben

Nichtöffentlicher Teil:

27. Beratung und Beschlussfassung zum Breitbandausbau in der Stadt Tönning
28. Vertragsangelegenheiten
29. Grundstücksangelegenheiten
30. Stundung/Erlass

**4. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung der Stadtvertretung im nichtöffentlichen Sitzung gefasst wurden**

In der Stadtvertreterversammlung am 24.09.2019 wurde im nichtöffentlichen Teil über verschiedene Rechts-/Vertragsangelegenheiten, Grundstücksangelegenheiten, Personalangelegenheiten und Stundungen/Erlasse beraten. Inhalte dürfen aus Datenschutzgründen nicht genannt werden.

**5. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzungen der Stadtvertretung vom 24.09.2019, Nr. 4/2019**

Da sich gegen Form und Inhalt der Niederschrift keine Einwendungen ergeben, gilt sie als genehmigt.

**6. Einwohnerfragestunde**

Seitens der anwesenden Einwohner ergeben sich keine Wortmeldungen.

**7. Bericht der Bürgermeisterin / der Verwaltung**

Städtebauförderung

Der in der letzten Sitzung des Hauptausschusses gefasste Empfehlungsbeschluss für die Stadtvertretung zu den vorbereitenden Untersuchungen und dem integrierten Entwicklungskonzept wird in der kommenden Stadtvertreterversammlung im Februar behandelt werden, da in Kürze noch einmal eine Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange erfolgen wird.

Leerstandsmanagement

Nach Vorabstimmung mit dem Innenministerium kann das Thema Leerstandsmanagement nicht als vorgezogene Maßnahme behandelt werden, so dass man erst den Beginn der Städtebauförderung abwarten muss. Eine andere Kommune hat sich bei der Stadt Tönning gemeldet, ob man ggf. eine Kooperation eingehen will. Diese Kommune hat bereits Gespräche mit der Aktiv-Region geführt; es gab von dort positive Signale. Die Städtebauförderung ist ein nachrangiges Förderprogramm, so dass stadtseitig immer auch Ausschau nach weiteren Fördermöglichkeiten gehalten wird. Die Verwaltung wird eine mögliche Kooperation und Förderung zusammen mit der anderen Stadt weiter prüfen und hierüber berichten.

Fläche ehemaliges Krankenhaus

Am 05.12.2019 fand eine frühzeitige Bürgerbeteiligung im Rathaus statt. Diese war gut besucht, so Frau Klömmer. Der Investor und sein Planer haben die ersten Entwürfe des B-Planes 33 „ehemaliges Krankenhausbaufläche“ vorgestellt.

Seniorenweihnachtsfeiern 2019

Frau Klömmer berichtet, dass am 07.12.2019 die Seniorenweihnachtsfeier für den Ortsteil Kating stattgefunden hat, am 13.12.2019 findet die Seniorenweihnachtsfeier für das Stadtgebiet Tönning statt. Es sind für die Feier in Tönning sehr viele Anmeldungen eingegangen.

Schließtag Rathaus

Am 27.12.2019 bleibt das Rathaus - ebenso wie das Amt Eiderstedt - geschlossen.

Deutsch-Dänisches Freundschaftsjahr

Im Jahr 2020 findet das „deutsch-dänische Freundschaftsjahr“ statt. Hierzu wird es zahlreiche Veranstaltungen in ganz Schleswig-Holstein geben. Frau Klömmer führt aus, dass im Fokus dieser Veranstaltungen Werte/Kultur stehen. Die Verwaltung wird Anfang 2020 eine Einladung unterer Partnerkommune Fanø vorbereiten; für weitere Anregungen oder Ideen sei man sehr dankbar.

Aktiv-Region

Heute fand die letzte Vorstandssitzung der Aktiv-Region im Jahr 2019 statt, so Frau Klömmer. Stadtseitig wurde ein Förderantrag für das Projekt Skateranlage eingereicht, für das Regionalbudget mit einem Gesamtvolumen von 200 T€ sind bereits 18 weitere Anträge eingegangen. Die Frist läuft noch. Die nächste Sitzung hierzu wird am 11.02.2020 stattfinden.

Fehlbetragszuweisungen

Es wurde ein Antrag auf Fehlbetragszuweisung für das Jahr 2018 gestellt. Zunächst wird ein Abschlag von 1 Mio. € ausgezahlt, da die Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 noch nicht erfolgt sind. Man hofft, in Zusammenarbeit mit dem Amt Eiderstedt die Jahresabschlüsse zeitnah fertigen zu können.

Stellenausschreibungen

Die Stadt Tönning hat in einer Sonderausgabe des SHZ für „Heimkehrer“ eine Anzeige geschaltet, in der man als Arbeitgeber auf sich aufmerksam macht. Man hofft auf positive Resonanz.

ÖPNV mit dem Kreis Dithmarschen

Der Wirtschaftsausschuss des Kreises Dithmarschen wird sich in seiner morgigen Sitzung erneut mit dem Thema Schülerbeförderung befassen.

Rattenbefall auf Eiderstedt

In diesem Jahr sind vermehrt Ratten auf ganz Eiderstedt aufgefallen. Herr Sven Hansen vom Amt Eiderstedt setzt nunmehr verstärkt auf Aufklärung zur Bekämpfung der Ratten und lässt den Haushalten in verschiedenen Straßenzügen als auch über den Eiderkurier Informationen zukommen.

**8. Beratung und Beschlussfassung zum Feuerwehrbedarfsplan für die Stadt Tönning**

In verschiedenen Sitzungen wurde über den Feuerwehrbedarfsplan beraten und ausführlich informiert.

Der Feuerwehrbedarfsplan mit Stand September 2019 sieht die Beschlussfassung der folgenden Punkte vor:

1. Beschaffung eines Drehleiterfahrzeuges für die Ortschaftfeuerwehr Tönning
2. Fortsetzung der begonnenen Ersatzbeschaffung des Einsatzleitwagens für die Ortschaftfeuerwehr Tönning
3. Schaffung zusätzlicher Löschwasserentnahmestellen im Bereich Deichgrafenstraße
4. Unterstützung der Gewinnung von Mitgliedern für die Ortschaftwehren
5. Neubau des Feuerwehrgerätehauses Kating
6. Errichtung von Umkleieräumen sowie Erweiterung der Duschköglichkeiten im Feuerwehrgerätehaus Tönning

Herr Busch teilt für die CDU-Fraktion mit, dass diese dem Bedarfsplan nicht zustimmen wird. Er betont, dass eine gute Ausrüstung für die Feuerwehr wichtig ist, die heutige Ausstattung der Tönninger Wehren ist - auch bei Betrachtung der umliegenden Wehren - gut. Man sieht auch unter finanzieller Abwägung die Notwendigkeit eines Drehleiterfahrzeuges nicht als gegeben.

Für die AWT-Fraktion teilt Frau Ebsen mit, dass die Fraktion dem Bedarfsplan zustimmt, wenn dieser mit einem Sperrvermerk für die Anschaffung eines neuen Drehleiterwagens versehen wird; einem gebrauchten Fahrzeug würde man zustimmen.

Die SSW-Fraktion spricht sich auch für den Bedarfsplan mit Anschaffung eines gebrauchten Drehleiterwagens aus. Man sieht die Notwendigkeit für einige Gebäude in Tönning gegeben, so Herr Harder.

Maik Peters erklärt, dass die SPD-Fraktion dem Bedarfsplan zustimmt, man sieht den Bedarf als gegeben.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt den Feuerwehrbedarfsplan mit dem Stand vom September 2019 und die Umsetzung der dort beschriebenen Maßnahmen voranzutreiben. Die Kosten für ein neues Drehleiterfahrzeug in Höhe von 700.000,- Euro werden im Haushalt 2020 zur Verfügung gestellt und für den Teil der Summe, der 350.000,- Euro übersteigt, wird ein Sperrvermerk versehen. Es soll nach Möglichkeit ein Gebrauchtfahrzeug angeschafft werden. Über die Aufhebung des Sperrvermerkes über die Restsumme in Höhe von 350.000,- Euro entscheidet die Stadtvertretung.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

**9. Beratung und Beschlussfassung über die 21. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Tönning für das Gebiet östlich der vorhandenen Wohnbebauung im Kiebitzweg und des Fasanenweges sowie südlich des Lerchenweges, welches das Flurstück 101 der Flur 034 Gemarkung Tönning umfasst**

Im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 34 der Stadt Tönning zur Ausweisung des neuen Baugebietes bedarf es zuvor der Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Tönning, der aktuell die betreffende Fläche als Fläche für die Landwirtschaft darstellt. Der Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss hat einen entsprechenden Empfehlungsbeschluss gefasst.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen

Beschluss:

Die Stadtvertretung fasst folgenden Beschluss:

1. Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan der Stadt Tönning wird die 21. Änderung aufgestellt für das Gebiet östlich der vorhandenen Wohnbebauung im Kiebitzweg und des Fasanenweges sowie südlich des Lerchenweges, welches das Flurstück 101 der Flur 034 Gemarkung Tönning umfasst. Es ist folgende Änderung der Planung vorgesehen: die Fläche für Landwirtschaft soll als Wohnbaufläche dargestellt werden.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden soll ein Planungsbüro beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll wie folgt durchgeführt werden: In Form einer öffentlichen Bürgerbeteiligungs- und Informationsveranstaltung.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreterinnen/ Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**10. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 34 der Stadt Tönning für das Gebiet östlich der vorhandenen Wohnbebauung im Kiebitzweg und des Fasanenweges sowie südlich des Lerchenweges, welches das Flurstück 101 der Flur 034 Gemarkung Tönning umfasst, mit dem Ziel der Ausweisung eines Wohnbaugebietes in Kating – Aufstellungsbeschluss**

Es soll der Aufstellungsbeschluss zur Einleitung des Bauleitverfahrens für die Fläche im Anschluss an das B 17 gefasst werden. Der Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss hat einen entsprechenden Empfehlungsbeschluss gefasst.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung fasst folgenden Beschluss:

1. Die Stadt Tönning beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans Nr.34 für das Gebiet östlich der vorhandenen Wohnbebauung im Kiebitzweg und des Fasanenweges sowie südlich des Lerchenweges, welches das Flurstück 101 der Flur 034 Gemarkung Tönning umfasst. Es werden folgende Planungsziele verfolgt: Ausweisung eines neues Wohnbaugebietes.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden soll ein Planungsbüro beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll wie folgt durchgeführt werden: In Form einer öffentlichen Bürgerbeteiligungs- und Informationsveranstaltung.

**Abstimmungsergebnis:** 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreterinnen/ Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**11. Beratung und Beschlussfassung zur Umwandlung der Leichenhalle/ Erweiterung Gemeindezentrum**

Im Hauptausschuss vom 29.10.2019 wurde über das Thema Umwandlung der Leichenhalle im Gemeindezentrum beraten. Der Hauptausschuss hat einen entsprechenden Empfehlungsbeschluss gefasst.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung stimmt der Aufgabe und Umnutzung von zweien der drei Leichenräume in den Räumlichkeiten des Gemeindezentrums zu. Ein Leichenraum soll weiterhin durch die Kirchengemeinde vorgehalten werden.

**Abstimmungsergebnis:** 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

**12. Beratung und Beschlussfassung zum Defizitausgleich des NIS-PUK Kindergarten**

Der Nis-Puk-Kindergarten hat mit Schreiben vom 11.09.2019 den Antrag auf Ausgleich des Defizites von - 3.557,52 EUR für das Jahr 2018 gestellt.

Der Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, das Defizit aus dem Jahr 2017 auszugleichen und fasste einen entsprechenden Empfehlungsbeschluss.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Das beim Nis-Puk Kindergarten im Jahr 2017 angefallene Defizit über – 3.557,52 EUR wird von der Stadt Tönning ausgeglichen.

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Stimmenthaltung.

**13. Beratung und Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan 2020 des ADS Kindergartens**

Der Beirat des ADS-Kindergarten und der SSSKA haben den Wirtschaftsplan 2020 beschlossen. Der Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, das Defizit aus dem Wirtschaftsplan 2020 des ADS Kindergarten in den Haushalt 2020 der Stadt Tönning aufzunehmen.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, den Wirtschaftsplan des ADS Kindergarten mit einem Defizitausgleich von 261.300,- EUR in den Haushaltsplan der Stadt Tönning 2020 mit aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

**14. Beratung und Beschlussfassung zum Anbau von Krippenplätzen am ADS Kindergarten**

Die Finanzierung der Erweiterung um 15 Krippenplätze würde über einen Investitionskostenzuschuss der Stadt Tönning an den ADS Kindergarten erfolgen. Hierzu würden vertragliche Regelungen mit einer Verpflichtung zur Nutzungsdauer erfolgen. Der Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss hat einen entsprechenden Empfehlungsbeschluss gefasst.

Auf Frage von Herr Prielipp teilt Herr Hasse mit, dass der Beschlussvorschlag bezüglich der Mittelfreigabe ergänzt wurde.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Beschluss:

Die Stadtvertretung sieht einen Betreuungsbedarf für 15 weitere Krippenplätze in Tönning und stimmt dem Antrag des ADS Kindergartens auf Erweiterung und Anbau von 15 Krippenplätzen am ADS Kindergarten in Tönning grundsätzlich zu.

Ein Investitionskostenzuschuss von 685.000,- EUR soll in den Haushaltsplan der Stadt Tönning für das Jahr 2020 aufgenommen werden. Die Mittelfreigabe erfolgt nach Vorlage und Zustimmung der Stadtvertretung zu einer Finanzierungsvereinbarung.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

**15. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Tönning – 4. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Tönning**

Herr Diekmann dankt der derzeitigen ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten, Frau Adam, für ihr hohes Engagement und die geleistete Arbeit.

Herr Halupka fragt, ob bei der neuen Satzung auch das dritte Geschlecht („Divers“) einzubringen wäre, worauf Herr Hasse erklärt, die noch ausstehende Antwort der Kommunalaufsicht abwarten zu wollen. Eine diesbezügliche Änderung des Textes der Satzung wäre auch nach heutiger Beschlussfassung möglich.

Auf Frage von Frau Ebsen, ob die Stadt Tönning sich an der Auswahl der hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten beteiligt, teilt Frau Klömmel mit, dass sie an den entsprechenden Vorstellungsgesprächen teilnehmen wird.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die 4. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung vom 13. Februar 2013 der Stadt Tönning in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

**16. Beratung und Beschlussfassung zum Medienentwicklungskonzept der Schulen**

Das Medienentwicklungskonzept in den Fachausschüssen vorgestellt. Die Finanzmittel aus dem Medienentwicklungskonzept finden sich in den Mittelanmeldungen der Schulen für 2020 wieder. Für alle drei Schulstandorte stehen im Rahmen des Digitalpakts 366.546,- EUR für den Schulträger zur Verfügung. Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, dem MEK mit Sperrvermerk zuzustimmen. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushaltsentwurf 2020 veranschlagt; der SSSKA hat über die Teilhaushalte „Schulen“ bereits zustimmenden Empfehlungsbeschluss gefasst.

Es ergibt sich eine Diskussion, ob ein Sperrvermerk, wie im Finanzausschuss vorgeschlagen, erforderlich ist und wie dieser aufgehoben werden kann. Abschließend wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Stadt Tönning stimmt dem als Anlage zum Originalprotokoll genommenen Medienentwicklungskonzept der Schulen zu.

Die im Finanzierungskonzept genannten Summen werden mit einem Sperrvermerk versehen.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen, 3 Stimmenthaltungen

**17. Beratung und Beschlussfassung zum Ortskernentwicklungskonzept**

Der Hauptausschuss hat den entsprechenden Empfehlungsbeschluss gefasst. Es ergeben sich keine Wortmeldungen

Beschluss:

Die Stadtvertretung beauftragt die Bürgermeisterin, einen Antrag auf Förderung eines Ortskernentwicklungskonzeptes beim zuständigen LLUR zu stellen. Die Gesamtkosten betragen ca. 25.000 EUR. Der Eigenanteil in Höhe von 25 % ist durch die Stadt Tönning bereitzustellen. Die Bürgermeisterin wird weiterhin beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen und nach erfolgter Bewilligung der Förderung den Auftrag zur Erstellung eines Ortskernentwicklungskonzeptes zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

**18. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung der Stadt Tönning**

Das Wirtschaftsprüfungsbüro Ausborn & Partner hat den Jahresabschluss 2017 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung erstellt. Das Kommunale Prüfungsamt des Kreises Nordfriesland hat nunmehr die Stadtvertretung aufgefordert, den Jahresabschluss 2017 in unveränderter Form festzustellen. Im Ergebnis beträgt der Jahresverlust im Betriebszweig Abwasser -150.923,38 EUR. Dies ist eine Verschlechterung zum Planansatz von -153.623,38 EUR. Der Finanzausschuss hat den entsprechenden Empfehlungsbeschluss gefasst.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stellt den als Anlage zum Originalprotokoll beiliegenden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ausborn & Partner am 09. Mai 2019 geprüften Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung der Stadt Tönning fest.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.



### **19. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebes Tourist- und Freizeitbetriebe der Stadt Tönning**

Das Wirtschaftsprüfungsbüro Ausborn & Partner hat den Jahresabschluss 2017 für den Eigenbetrieb Tourist- und Freizeitbetriebe der Stadt Tönning festgestellt. Das Kommunale Prüfungsamt des Kreises Nordfriesland hat nunmehr die Stadtvertretung aufgefordert, den Jahresabschluss 2017 in unveränderter Form festzustellen. Im Ergebnis beträgt der Jahresverlust im Eigenbetrieb Tourist und Freizeitbetriebe -814.684,43 EUR. Dies ist eine Verbesserung zum Planansatz von 226.915,57 EUR. Der Finanzausschuss hat den entsprechenden Empfehlungsbeschluss gefasst.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

#### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung stellt den als Anlage zum Originalprotokoll beiliegenden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ausborn & Partner am 06. Mai 2019 geprüften Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Tourist- und Freizeitbetriebe der Stadt Tönning fest.

**Abstimmungsergebnis:** 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

### **20. Kenntnisnahme des Prüfberichtes der unvermuteten Prüfung der Finanzbuchhaltung der Stadt Tönning**

Am 04.07.2019 hat das KPA eine unvermutete Prüfung der Finanzbuchhaltung vorgenommen. Der Prüfbericht vom 29.08.2019 liegt vor. Dieser Prüfbericht ist der Stadtvertretung zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

#### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung nimmt den Prüfbericht über die unvermutete Prüfung der Finanzbuchhaltung vom 29.08.2019 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

### **21. Wahlen zur Nachbesetzung der Ausschüsse**

a) Durch den Rücktritt von Herrn Knüppel sind Nachwahlen für verschiedene Ausschüsse erforderlich. Das Vorschlagsrecht liegt jeweils bei der SSW-Fraktion.

#### **1) Finanzausschuss: Mitglied**

Die SSW-Fraktion schlägt Matthias Krahl als Mitglied für den Finanzausschuss vor.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung wählt Matthias Krahl als Mitglied in den Finanzausschuss.

**Abstimmungsergebnis:** 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

#### **2) Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss: Mitglied**

Die SSW-Fraktion schlägt Helge Harder als Mitglied für den Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss vor.

#### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung wählt Helge Harder als Mitglied in den Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss.

**Abstimmungsergebnis:** 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

Da Herr Harder nunmehr als Mitglied für den Ausschuss gewählt wird, muss ein neues stellvertretendes Mitglied gewählt werden. Die SSW-Fraktion schlägt Matthias Krahl als stellvertretendes Mitglied in den Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt Matthias Krahl als stellvertretendes Mitglied in den Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

**3) Rechnungsprüfungsausschuss: Mitglied**

Die SSW-Fraktion schlägt Rickmer Jensen als Mitglied für den Rechnungsprüfungsausschuss vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt Rickmer Jensen als Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

Da Herr Jensen nunmehr als Mitglied für den Ausschuss gewählt wird, muss ein neues stellvertretendes Mitglied gewählt werden. Die SSW-Fraktion schlägt Matthias Krahl als stellvertretendes Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt Matthias Krahl als stellvertretendes Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

**4) Hauptausschuss: stellvertretendes Mitglied**

Die SSW-Fraktion schlägt Sascha Peters als stellvertretendes Mitglied für den Hauptausschuss vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt Sascha Peters als stellvertretendes Mitglied in den Hauptausschuss.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

**5) Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss: stellvertretendes Mitglied**

Die SSW-Fraktion schlägt Helge Harder als stellvertretendes Mitglied für den Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt Helge Harder als stellvertretendes Mitglied in den Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

**6) Gerdt-Cornils-Davids-Stiftung: Vorstand**

Die SSW-Fraktion schlägt Helge Harder als Mitglied für den Vorstand der Gerdt-Cornils-Davids-Stiftung vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt Helge Harder als Mitglied in den Vorstand der Gerdt-Cornils-Davids-Stiftung.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

**7) Finanzausschuss: Ausschussvorsitz**

Herr Knüppel war Vorsitzender des Finanzausschusses. Die SSW-Fraktion schlägt Jan Diekmann als Vorsitzenden für den Finanzausschuss vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt Jan Diekmann zum Vorsitzenden des Finanzausschusses.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

**8) Finanzausschuss: Stellvertretender Ausschussvorsitz**

Da Herr Diekmann bisher stellvertretender Ausschussvorsitzender war, schlägt die SPD-Fraktion nunmehr Matthias Krahl als stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Finanzausschusses vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt Matthias Krahl zum stellvertretenden Vorsitzenden des Finanzausschusses.  
Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

b) Herr Manfred Hartwig hat sein Mandat als Stadtvertreter zurückgegeben. Daher sind Nachwahlen für verschiedene Ausschüsse erforderlich. Das Vorschlagsrecht liegt jeweils bei der AWT-Fraktion.

1) Hauptausschuss: Mitglied und stellvertretendes Mitglied

Die AWT-Fraktion schlägt Andreas Glück\_als Mitglied für den Hauptausschuss vor.  
 Als neues stellvertretendes Mitglied wird Uwe Wrigge vorgeschlagen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt Andreas Glück\_als Mitglied in den Hauptausschuss.  
Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt Uwe Wrigge\_als stellvertretendes Mitglied in den Hauptausschuss.  
Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

2) Tourismus- und Wirtschaftsausschuss: Mitglied und stellvertretendes Mitglied

Die AWT-Fraktion schlägt Uwe Wrigge\_als Mitglied für den Tourismus- und Wirtschaftsausschuss vor.  
 Als neues stellvertretendes Mitglied wird Anke Arendt vorgeschlagen

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt Uwe Wrigge als Mitglied in den Tourismus- und Wirtschaftsausschuss.  
Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt Anke Ahrendt als stellvertretendes Mitglied in den Tourismus- und Wirtschaftsausschuss.  
Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

3) Rechnungsprüfungsausschuss: stellvertretendes Mitglied

Die AWT-Fraktion schlägt Mery Ebsen als stellvertretendes Mitglied für den Rechnungsprüfungsausschuss vor.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt Mery Ebsen als stellvertretendes Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss.  
Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

## **22. Wahl des Gemeindevwahlausschusses zur Wahl zum/zur hauptamtlichen Bürgermeister\*in zum 01.01.2021**

Die aktuelle Amtszeit von Bürgermeisterin Klömmer läuft zum 31.12.2020 aus. Gemäß § 57 a Abs. 1 der Gemeindeordnung ist die Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters wegen Ablauf der Amtszeit frühestens acht Monate, spätestens einen Monat vor Freiwerden der Stelle durchzuführen. Die Wahl der Tönninger Bürgermeisterin / des Tönninger Bürgermeisters könnte demzufolge frühestens im Mai und müsste spätestens im November 2020 erfolgen. Gemäß § 48 des Gesetzes über die Wahlen in den Gemeinden und Kreisen in Schleswig-Holstein bestimmt der Wahlausschuss den Wahltag und den Tag einer ggf. notwendig werdenden Stichwahl. Um die Wahl vorzubereiten, ist es notwendig, einen Wahlausschuss zu bilden. Gemäß § 12 Abs. 1, vorletzter Satz, GKWG hat Bürgermeisterin Klömmer auf das Amt der Wahlleiterin verzichtet. Es ist somit eine Wahlleiterin / ein Wahlleiter zu wählen.

Gemäß § 12 Abs. 3 GKWG bilden den Wahlausschuss für das Wahlgebiet die Wahlleiterin als Vorsitzende oder der Wahlleiter als Vorsitzender und acht Beisitzerinnen und Beisitzer; die Vertretung wählt diese sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter vor jeder Wahl aus dem Kreis der Wahlberechtigten. Dabei sollen möglichst die im Wahlgebiet vertretenen politischen Parteien und Wählergruppen berücksichtigt werden. Die Vertretung kann ihre Befugnis auf den Hauptausschuss übertragen. Von Seiten der Verwaltung könnte Verwaltungsrat Matthias Hasse das Amt des Wahlleiters wahrnehmen.

#### Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt zum Wahlleiter: Matthias Hasse

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

Demzufolge sind von jeder Fraktion 2 Beisitzerinnen und Beisitzer in den Wahlausschuss zu wählen.

#### Die Stadtvertretung wählt folgende Personen in den Wahlausschuss:

Vorschlag AWT: Andreas Gülck und Mery Ebsen

Vorschlag CDU: Helge Prielipp und Peter Tetzlaff

Vorschlag SPD: Jan-Hendrik Deharde und Maik Peters

Vorschlag SSW: Sascha Peters und Helge Harder

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

#### Die Stadtvertretung wählt folgende Personen als Vertreterinnen / Vertreter in den Wahlausschuss:

Vorschlag AWT: Martin Hansen und Uwe Wrigge

Vorschlag CDU: Hans-Joachim Teegen und Michael Erichsen

Vorschlag SPD: Sascha Halupka und Herbert Schulz

Vorschlag SSW: Rickmer Jensen und Matthias Krahl

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

### **23. Anregungen und Beschwerden**

Es wurden keine Anregungen und Beschwerden eingereicht.

### **24. Anfragen**

Anfragen liegen nicht vor.

### **25. Aktuelle Fragestunde**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

### **26. Anträge und Eingaben**

Maik Peters erläutert den Antrag der SPD-Fraktion: Im Gemeindegebiet Tönning sollen sechs „Mitfahrbänke“ aufgestellt werden. Er benennt die möglichen Stellplätze:

Gewerbegebiet Dithmarscher Straße; Friedrichstädter Chaussee bei der Utholmer Straße; Gardinger Chaussee bei der Esso-Tankstelle; Badallee Höhe Ausfahrt Waldweg; Lehnsmann-Siercks-Straße Ecke Swatte Löhn; Lehnsmann-Siercks-Straße Bushaltestelle Groß-Olversum; Katinger Landstraße Ecke Dorfstraße/Hochbohrer Chaussee. Dazu verschiedene Richtungsanzeiger. Man wünscht die Mitarbeit seitens Frau Küpper vom Amt Eiderstedt, die dort für diese Thematik zuständig ist.

Herr Proß teilt für den Seniorenbeirat mit, dass auch dieser sich mit dem Thema Mitfahrbänke befasst hat und sich in weiten Teilen dem Antrag der SPD-Fraktion anschließt. Über Richtungsanzeiger ist für den einzelnen Standort zu beraten.

Frau Ebsen hält Bänke an den Haltestellen für sehr wichtig, da es sich ja oft auch um ältere Bürger handelt, die die Mitfahrgelegenheit nutzen möchten. In der AWT-Fraktion hält man einige durch die

SPD-Fraktion vorgeschlagene Haltestelle nicht für so günstig. Man sollte zunächst z. B. mit drei hauptsächlichen Linien anfangen.

Nach ausführlicher Diskussion um Standorte, Hinweisbeschilderung und Ausführung der Bänke erfolgt der Hinweis, dass es seitens der Stadtvertretung bereits einen Beschluss gegen die Einführung von Mitfahrbänken gibt, der zunächst aufgehoben werden muss. Aufgrund einer nicht aufzuklärenden Diskussion über das Verfahren zur Aufhebung des vorliegenden Beschlusses wird der Antrag der SPD-Fraktion letztendlich zurückgestellt.

Pause: 21.17 Uhr - 21.27 Uhr.

Die Beratung über den Tagesordnungspunkt 27. wird zunächst unter Ausschluss der Öffentlichkeit begonnen:

## **27. Beratung und Beschlussfassung zum Breitbandausbau in der Stadt Tönning**

### **NICHÖFFENTLICH:**

...

Die Öffentlichkeit wird um 21.50 Uhr wiederhergestellt:

### **ÖFFENTLICH:**

Herr Diekmann dankt den Gästen für die Geduld. Er betont, dass die Stadt Tönning den Breitbandausbau vorantreiben wolle. Leider könne nur ein kleiner Teil Tönning, die sog. „weißen Flecken“ über den Breitbandzweckverband ausgebaut werden. Hinsichtlich der verbleibenden „schwarzen Flecken“ werde nach Lösungen für einen Glasfaserausbau gesucht. Ein Unternehmen habe sein grundsätzliches Ausbauinteresse bekundet.

Heute geht es darum, hierfür zunächst die Kosten für eine Vorvermarktung zur Verfügung zu stellen. Im Falle einer erfolgreichen Vorvermarktung soll dann eine weitere Summe als Eigenanteil für die Ausbaukosten zur Verfügung gestellt werden.

Herr Prielipp verdeutlicht nochmals, dass der Ausbau der „schwarzen Flecken“ Tönning durch das Unternehmen erfolgen kann, wofür die Stadt aber erhebliches Geld investieren muss. Er sieht die Liquidität Tönning für andere Projekte damit als gefährdet an.

Herr Rombach-Domeyer denkt nicht, dass die erforderliche Quote von Vertragsunterzeichnungen zur Nutzung des Breitbands erreicht wird; er geht damit davon aus, dass die Vermarktung nicht erfolgreich sein wird.

Herr Diekmann verliest den Beschlussvorschlag:

#### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung ermächtigt die Bürgermeisterin, der BBNG den Auftrag für die Vorvermarktung des Gebietes der „schwarzen Flecken“ zu erteilen und hierfür einen Betrag in Höhe von 300.000 EUR zur Verfügung zu stellen. Im Falle einer erfolgreichen Vorvermarktung, das heißt bei Vorliegen der Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen Ausbau, stellt die Stadt Tönning den restlichen Eigenanteil in Höhe von 1,8 Mio. EUR ebenfalls durch Erhöhung der Gesellschafteranteile der Stadt Tönning zur Verfügung. Die entsprechenden Haushaltsmittel werden im HH 2020 eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:** 6 Stimmen dafür, 8 Stimmen dagegen, 1 Stimmenthaltung.

Um 21.56 Uhr schließt Herr Diekmann den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung, dankt den Gästen für das Interesse und wünscht einen guten Heimweg.

Frau Ebsen verlässt um 22.00 Uhr die Sitzung.

## **NICHTÖFFENTLICHER TEIL**

Herr Diekmann dankt allen für die gute Mitarbeit, wünscht allen noch eine schöne Weihnachtszeit und schließt die Sitzung um 22.30 Uhr.

Gelesen und genehmigt

Bürgermeister

Protokollführerin